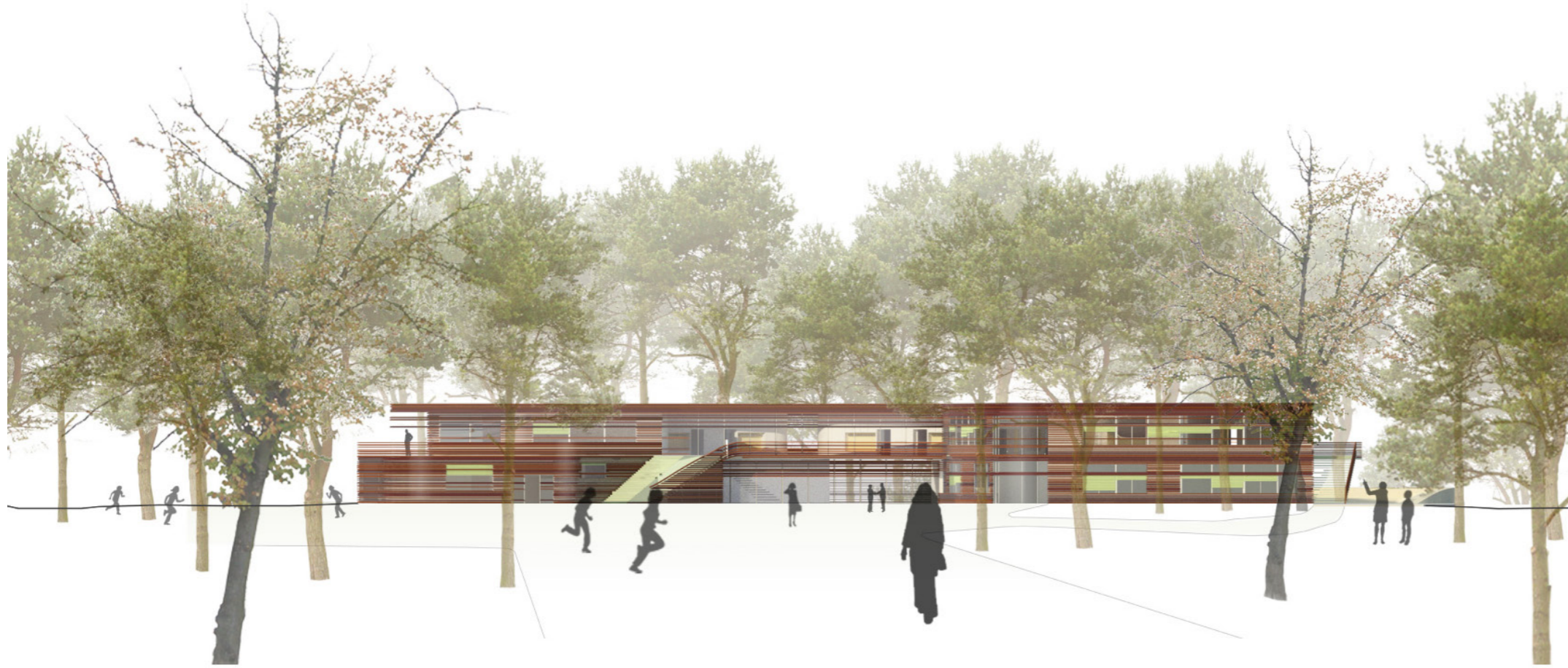


Viatisschule in Nürnberg

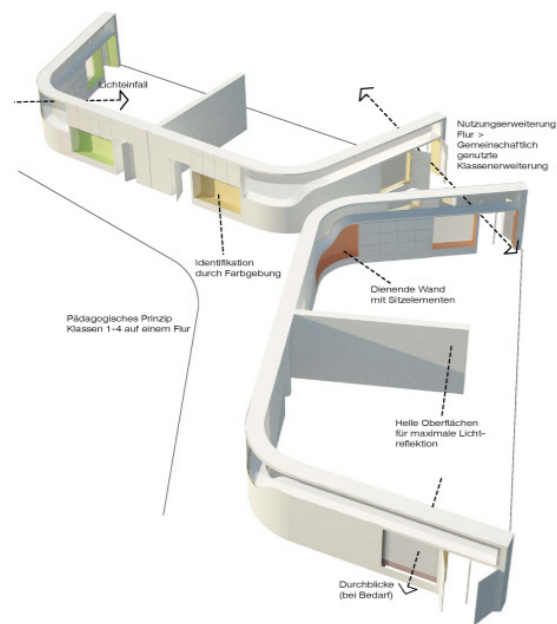
Wettbewerb 1. Preis

Auszug aus dem Juryprotokoll:

Mit großer Selbstverständlichkeit entwickeln die Verfasser das Konzept, das einerseits die schwierigen, städtebaulichen Bedingungen berücksichtigt und andererseits in angemessener Weise zu einer schlüssigen, eigenständigen Baukörperlösung gelangt. Dies wird erreicht, in dem das im äußersten, südlichsten Bereich situierte, organisch gegliederte Gebäude „wie ein Schal“ um das Bestandsgebäude gelegt wird und der durch den späteren Abbruch der Schule entstehende Raum als eigenständiger Vor- und Zugangsbereich genutzt wird. Die Zuordnung der Freiflächen für Hort und Schule ist hervorragend differenziert und auf die jeweiligen Bedingungen hin entwickelt worden. Der zweigeschossige Baukörper mit seinen geschwungenen Formen, den großzügigen Terrassen im ersten Obergeschoss, die den Werkbereich und Aufenthaltszonen zugeordnet sind, die intelligente Lösung der Fluchtwege am Rande dieser Terrassenfläche, verzahnt sich auf selbstbewusste und selbstverständliche Weise mit dem außenräumlichen Konzept der Schule am Waldesrand.



Ansicht von Norden



Isometrie des Klassen- und Gruppenbereiches



Grundriss Obergeschoss



Wettbewerbsmodell

Projektdaten

Arbeitsgemeinschaft mit B2 Landschaftsarchitekten	
Bauherr:	Stadt Nürnberg
Verfahren:	EU-offener Wettbewerb mit Auswahl von 35 Teilnehmern
Platzierung:	1. Preis
Bearbeitungszeit:	2011
BRI/BGF:	11.289 m ³ / 2.799 m ²
Nutzung:	Schule mit Hort (Passivhaus)